



© Walter Ebenhofer

Haus A

Bahnhofweg 22
4470 Enns, Österreich

ARCHITEKTUR
Poppe*Prehal

TRAGWERKSPLANUNG
Palzer

ÖRTLICHE BAUAUFSICHT
Mick • Mittermayr

FERTIGSTELLUNG
2017

SAMMLUNG
newroom

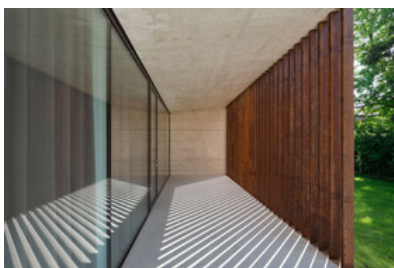
PUBLIKATIONSdatum
11. Januar 2020



Reduziert, diskret und nachhaltig als Ausdruck für zeitgemäßes Wohnen. Realisiert werden diese Vorgaben mit Sichtbeton, Holz, Glas und Cortenstahl. Bei einer Wohnnutzfläche von maximal 150m² waren Sonderwünsche wie ein dem Masters-Bedroom zugeordneter Wellnessbereich und eine Zigarrenlounge zu berücksichtigen.

Das langgestreckte, eingeschossige Gebäude liegt an der Hangkante. Auf Straßenniveau sind Garage und die Technikräume zu erreichen. Eine freiliegende Treppe leitet zum Eingang hinauf. Wie aus einem Guss ist Beton bei der Gebäudehülle über die Terrassen bis zu den Fußböden, Innenwänden und zur Decke das bestimmende Material. Die raumhohen Möbel sind in Holz ausgeführt. Tageslicht strömt über die Glasfassade bis in den hintersten Winkel. Akzente setzen die Sichtschutzelemente aus rostigem Stahl. Die Zigarrenlounge bildet ein räumliches Zwischenstück, beidseitig verglast ist sie windgeschützt und über die gedeckte Terrasse verbunden.

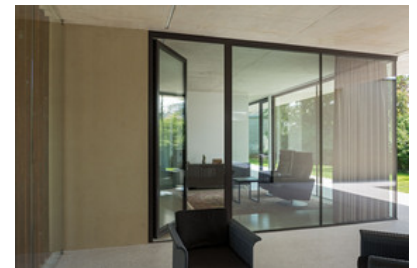
Es handelt sich um ein Niedrigenergiehaus. Geheizt wird über den Fußboden aus Sichtbeton-Estrich. Für die Kühlung wird die massive Decke durch Bauteilaktivierung über entsprechende Verrohrungen genutzt. Energie wird über eine Erdwärme-Tiefenbohrung mittels Wärmepumpe eingebracht. (Text: Architekten, bearbeitet)



© Walter Ebenhofer



© Walter Ebenhofer



© Walter Ebenhofer

Haus A

DATENBLATT

Architektur: Poppe*Prehal (Helmut Poppe, Andreas Prehal)
 Tragwerksplanung: Palzer
 örtliche Bauaufsicht: Mick • Mittermayr
 Fotografie: Walter Ebenhofer

Maßnahme: Neubau
 Funktion: Einfamilienhaus

Planung: 03/2015
 Ausführung: 01/2016 - 03/2017

Grundstücksfläche: 2.010 m²
 Bruttogeschossfläche: 285 m²
 Nutzfläche: 229 m²
 Umbauter Raum: 1.567 m³
 Die Nutzfläche setzt sich aus 156m² Wohnbereich und 73m² Carport zusammen.

NACHHALTIGKEIT

Der Anspruch an das Gebäude war, ein Niedrigenergiehaus zu bauen, welches die Energiekosten so gering wie möglich hält. Geheizt wird allein über den Fußboden aus Estrich, der ohne Bodenbelag ausgeführt ist. Dadurch gelangt die Wärme ohne Verzögerung direkt in den Raum. Für die Kühlung des Hauses wird die Decke über entsprechende Verrohrungen als Energieträger aktiviert und damit der Beton als Speichermasse genutzt. Dieses kostengünstige und behagliche Kühlsystem hat sich auch im Sommer 2018 bei einer Außenwärme von 36 Grad bestens bewährt. Die Energie wird über eine Erdwärme-Tiefenbohrung mittels Wärmepumpe eingebracht.

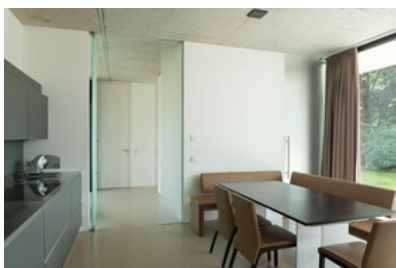
Energiesysteme: Wärmepumpe
 Materialwahl: Mischbau

AUSFÜHRENDE FIRMEN:

Fassade: INAU GmbH, Haag

PUBLIKATIONEN

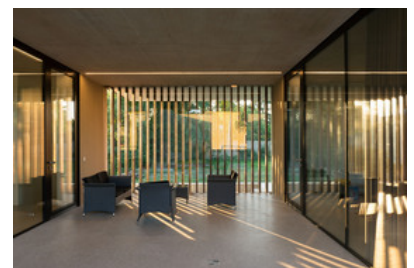
2017 100 Österreichische Häuser, Very americano



© Walter Ebenhofer



© Walter Ebenhofer



© Walter Ebenhofer

Haus A

2017 Die Presse, 12/17, Ein Haus das zu schweben scheint
2018 CUBE Magazin, 10/18, Luxus auf 150 Quadratmetern
2018 IMMO Kurier, 8/18, Das Haus als Hitzefestung



© Walter Ebenhofer



© Walter Ebenhofer



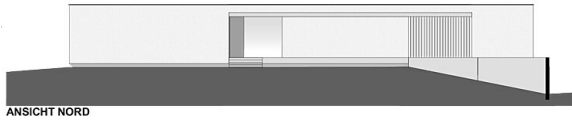
© Walter Ebenhofer



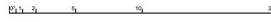
© Walter Ebenhofer

HAUS A

Haus A

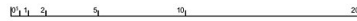


ANSICHTEN 1:200



Ansichten

HAUS A



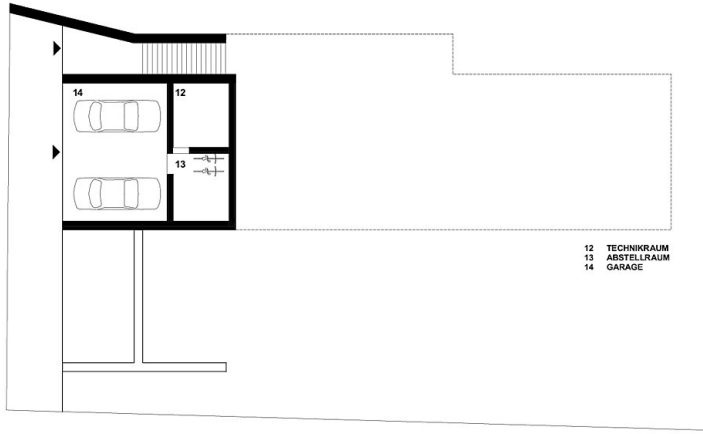
ERDGESCHOSS 1:200



Grundriss EG

HAUS A

Haus A



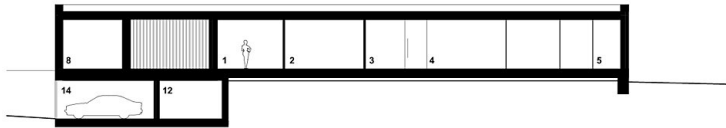
0 5 10 20

KELLERGESCHOSS 1:200



Grundriss KG

HAUS A



0 5 10 20

SCHNITT 1:200

Schnitt